



Flug

Ausgabe II/2015
Die Schulleitung informiert

blatt

Fahrt zur Gedenkstätte Esterwegen

Am 16.04.2015 machten sich die drei Klassen der Jahrgangsstufe 9 auf den Weg zur Gedenkstätte Esterwegen, die den zentralen Erinnerungsort für die insgesamt 15 Emslandlager darstellt. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten einen ganztägigen Aufenthalt auf dem Gelände des nur knapp zwei Busstunden entfernten Teils des Konzentrationslagersystems, in dem etwa 80.000 Häftlinge und weit

mehr als 100.000 Kriegsgefangene zur Zeit des NS-Regimes leiden mussten. In einem dreiteiligen Programm wurden die Klassen über den Entstehungsprozess der Lager und die unmenschlichen Lagerbedingungen informiert. Dabei wurde auch allen durch die Führung über das Gelände eindrucksvoll vor Augen geführt, was es bedeutete, durch Arbeit Menschen zu töten.



Stipendiaten der Wolfgang Hammes Stiftung

Seit 7 Jahren unterstützt die Wolfgang Hammes Stiftung Schülerinnen und Schüler unserer Schule, die sich durch besondere schulische Leistungen und soziales Engagement hervorragen haben.

In diesem Jahr wurden Susanne Bertels, Jonas Katerkamp, Enno Philipps, Carmen Schomann, Silke Tillmann und Stefen Wolter ausgezeichnet. Wolfgang Hammes ließ

es sich nicht nehmen die Förderurkunden eigenhändig auf der Abiturfeier mit persönlichen Worten an jeden einzelnen Stipendiaten zu überreichen und ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg zu wünschen. Durch die Stiftung erhalten die Stipendiaten nun drei Jahre lang ein Büchergeld von 200 € pro Semester, was der Regelstudiendauer eines Bachelor-Studienganges entspricht.



Neu an der Schule

Seit Anfang Juni neu am Gymnasium:

Sarah Rensing
(Deutsch, Sport)



Zum neuen Schuljahr nehmen 2 Kolleginnen ihren Dienst am Gymnasium auf:

Carina Herding
(Physik, Philosophie)



Anna Kleymann
(Geschichte, Sozialwissenschaften)



Neue Referendarinnen und Referendare

Anne Braun (Deutsch / Geschichte)

Monique Bröker (Französisch / Kath. Religion)

Lukas Hilkenbach (Englisch / Geschichte)

Melanie Kelter (Deutsch / Englisch)

Malte Vonnegut (Biologie / Sport)

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern!

Mit dieser neuen Ausgabe unseres Flugblattes möchten wir Sie vor den Sommerferien noch über viele interessante Neuigkeiten informieren. Der Höhepunkt zum Schuljahresende war die festliche Verabschiedung unserer Abiturientinnen und Abiturienten, denen wir an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren und alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschen.

In der letzten Schulkonferenz wurden die Ergebnisse des runden Tisches zur Weiterentwicklung vom Bildungsgang G8 diskutiert. Wir werden zum neuen Schuljahr die Ergänzungs-

stunden neu organisieren und zusammen mit der ganzen Schulgemeinde weitere Verbesserungen diskutieren und umsetzen. Wir werden Ihnen im Flugblatt regelmäßig berichten.

Ein langes Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten Ihnen allen schöne und erholsame Ferien wünschen und freuen uns schon auf das Schuljahr 2015/2016.

Peter Grus
Schulleiter

Heiner Studt
stellv. Schulleiter

Die „Scheiche“ gehen – die Verantwortung ruft

Nicht in die Wüste, aber in einen aufregenden neuen Lebensabschnitt starten die Abiturienten 2015. Ausgestattet mit ihrem Reifezeugnis und vielen guten Wünschen übernehmen sie jetzt Verantwortung für ihren weiteren Lebensweg.

Im Gottesdienst zeigte sich, dass die Abiturientinnen und Abiturienten nicht nur an ihre Feier und ausgelassene Parties dachten, sondern auch an die Überlebenden der Erdbebenkatastrophe im Nepal, die nach wie vor der Unterstützung bedürfen. Eine Spende von 440,85 € wurde gesammelt und bereits überwiesen.

In der anschließenden Entlassfeier in der

Aula des Schulzentrums wurden die Abiturzeugnisse an Jonathan Bahr, Lukas Baving, Peer Berghaus, Susanne Bertels, Lars Bode, Hannah Brägelmann, Nele Brinkschmidt, Sandra Bültbrune, Lukas Büning, Jan de Vries, Benjamin Doedt, Felix Doedt, Larissa Engbers, Julian Engbring, Maik Engbring, Felix Ewering, Ronja Freermann, Johanna Frenkert, Vera Anne Gießelink, Johannes-Maximilian Glahs, Julia Greiner, Christina Grotegerd, Janik Hannekotte, David Herrmann, Vincent Herting, Henning Hinkers, Janine Holtmann, Linda Hussein, Helen Jahreiss, Malena Joost, Jonas Katerkamp, Leon Kemper, Nicholas-Finn Kersting, Nele

Kalender

Ferientermine

29.06. – 11.08.2015	Sommerferien
05.10. – 17.10.2015	Herbstferien
23.12.2015 – 06.01.2016	Weihnachtsferien
21.03. – 02.04.2016	Osterferien
17.05.2016	Pfingstferien

Bewegliche Ferientage

05.02.2016	Freitag nach Altweiber
08.02.2016	Rosenmontag
06.05.2016	Tag nach Christi Himmelfahrt
27.05.2016	Tag nach Fronleichnam

Kockmann, Gerrit Krampe, Nicole Kruner, Dustin Leusder, Lina Lewejohann, Marc Lütkehermöller, Felix Marincel, Hannah Mensing, Lukas Meyer, Jana Mohring, Maike Münstermann, Franziska Oeding-Erdel, Mareen Ostkotte, Christian Enno Klaus Philipps, Annika Katharina Pryka, Hendrik Ransmann, Julien-Louis Rosien, Eva Scheitz, Mara Scheitz, Carmen Marie Schomann, Julian Segeler, Andreas Spieske, Rieke Struhs, Lisa-Marie Tihatmer, Silke Tillmann, Malin Tovar, Christopher Viefhues, Benedikt Volkery, Kara vom Bauer, Arne Johannes Werremeier, Theresa Wiers und Steffen Wolter überreicht.



Welche Werte sind uns wichtig?



Diese Frage stand im Mittelpunkt des pädagogischen Arbeitstages des Städtischen Gymnasiums Ochtrup, an dem alle Lehrerinnen und Lehrer teilnahmen. Ein Leitbild für die Schule zu erstellen, das die Besonderheiten des Gymnasiums, seine Leistungsfähigkeit und das Engagement des Kollegiums widerspiegelt, war der Arbeitsschwerpunkt, mit dem man sich intensiv auseinandersetzte. Organisiert von der Steuergruppe mit Moderatoren der Kompetenzzentren Borken und Steinfurt wurde in unterschiedlichen Arbeitsgruppen und mit

vielfältigen Methoden an der Verständigung über gemeinsame Werte und deren Umsetzung im Schulalltag gearbeitet. In ertragreichen Diskussionen formuliert man viele Stärken und setzte sie in Ideen für das Leitbild der Schule um. Die Anforderung des Gymnasiums an sich selbst, den Schülerinnen und Schülern in ihrem Schulleben neben Fachwissen auch Werte zu vermitteln, war den Lehrerinnen und Lehrern besonders wichtig. Diese Rückmeldung gab auch das Moderatorenteam an das Kollegium, das nun in weiteren Arbeitsschritten das Leitbild weiter ausformen wird. Gemeinsam an einem Strang zu ziehen und auch im arbeitsreichen und in vielen Bereichen fordernden Schulalltag immer wieder Überlegungen zur Vermittlung von Werten wie u. a. Respekt und Fairness anzustellen, ist ein Forderung, der sich das Kollegium stellt.

Ochtruper Mädchen belegten Platz acht beim Bundesfinale im Tischtennis



Die Mädchen-Tischtennismannschaft des Gymnasiums Ochtrup, Janina Gust, Vera Fazliu, Lina Löbbbering, Antonia Kramer, Maili Born und Sina Pohl mit ihrer Betreuerin Annette Arens, nahm nach der erfolgreichen NRW-Ausscheidung in der Wettkampfklasse III (Jahrgang 2000 – 2002) am Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ vom 5. – 9. Mai

in Berlin teil. Am mehr erfolgreichen ersten Wettkampftag qualifizierten sich die Mädchen mit dem zweiten Platz in ihrer Vorrundengruppe für die Hauptrunde. Darüber waren alle überglücklich. Die Mannschaft konnte jedoch in der Folge trotz toller individueller Leistungen kein Spiel mehr für sich entscheiden, belegte letztlich aber einen beachtlichen achten Platz beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“. In der wettkampffreien Zeit nutzten die Schülerinnen jeden Moment, die Hauptstadt mit ihren vielen kulturellen Angeboten zu erkunden und waren begeistert über die vielen neuen Eindrücke.

Mit der offiziellen Urkundenübergabe durch die Schulleitung wurden die Leistungen der Spielerinnen in dieser erfolgreichen Tischtennissaison gewürdigt.

Theater über das Theater

Ein Literaturkurs Q1 führte am 10. und 12. Mai das Drama „Der Kater oder Wie man das Spiel spielt“ von Tankred Dorst auf. Im Mittelpunkt des Spiels stehen bei diesem Stück die Reaktionen von vermeintlich gebildeten Theaterzuschauern auf eine Bühnenhandlung, deren Aufführung nicht recht gelingt. Schwankend zwischen Unverständnis, Ablehnung und Begeisterung suchen die Betrachter im Stück nach dem Sinn. Sie diskutieren und streiten mit dem Dichter und den Schauspielern oder deuten die Gesichtszüge eines vermeintlichen Theaterkritikers, um endlich den erhofften Bildungswert des eigenen Theaterabends zu finden. Für die tatsächlichen Theaterzuschau-

er bot das ironisch heitere Stück die Gelegenheit, einmal selbst über eigene Reaktions- und Verhaltensweisen beim Theaterbesuch nachzudenken.



Vorlesung aus dem Buch der HOBBIT

Am 23.4.2015 gingen die fünften Klassen zur Bücherei in Ochtrup. Rainer Rudloff, Schauspieler und Sprecher, lief spielend mit seiner Klarinette in den Raum, wo die Schülerinnen und Schüler bereits auf ihn warteten. Es wurde den Kindern aus dem Buch „Der Hobbit“ von J.R.R. Tolkien vorgelesen. Herr Rudloff las nicht nur vor, sondern sang auch Lieder aus dem Buch. Die Schülerinnen und Schüler hörten während der ganzen Vorstellung aufmerksam zu. Die Kinder hatten noch die Möglichkeit ihm Fragen zu stellen. Am Ende überreichten ihm zwei Schülerinnen im Namen aller Zuhörer einen Dankesbrief.

Von Vincent Huber und Kai Patros Brüggenkamp



Literaturkurs inszeniert eigenes Drama

Eigene Texte auf der großen Bühne zu gestalten, macht Spaß. Mehr noch dann, wenn man viele interessierte Zuschauer hat. Dies erlebte auch der Literaturkurs der Q1, der mit „Luisa“ sein eigenes Drama geschrieben und inszeniert hat. Der Kurs entwickelte zum Thema Mobbing ein Stück, das die negativen Folgen für eine Schülerin verdeutlicht und an die Zuschauer appelliert, ihr eigenes Handeln zu überdenken. „Luisa“ wurde den Klassen 5 und 6 auf der Bühne der Aula präsentiert und mit langem Applaus bedacht. Die Schüler/innen sahen interessiert zu und nutzten nach der Vorstellung die Möglichkeit, den älteren Schüler/innen Fragen zur Entstehung und zum Konzept des Dramas zu stellen. Ebenfalls wurde spontan eine kleine Autogrammsunde abgehalten. Am Ende waren sich alle Schüler/innen einig, dass sich die Mühe wirklich gelohnt hat.



Die Aula als Funkhouse



Zwei mitreißende Konzerte boten die „Sophisticated Ladies and Gents“ unter Leitung von Christoph Bumm-Dawin Anfang Juni im Schulzentrum. Es gab die „volle Dröhnung“ Funk aus allen Stilrichtungen, sei es Fanta 4, Bruno Maas oder Herbie Hancock, ... es „funkte“ geradezu aus allen Rohren. Stimm- und klanggewaltig die Gesangs- und Instrumentalsolisten, die von einem enthusiastischen Publikum (zweimal ausverkauft!) bejubelt und gefeiert wurden. Da durfte natürlich auch unser Schulchor „United Voices“ (Einstudierung: Christiane Maurer) nicht fehlen. Ohne 2 Zugaben (u.a. „Happy“) war selbstverständlich kein Entkommen.



Neue Steuergruppe

Susanne Chleborad, Nina Fenger, Barbara Glandt, Peter Grus, Karolin Hörsting, Kirsten Müssen, Sabine Olschok, Andreas Pohlmann und Petra Schulte gehören der Steuergruppe unseres Gymnasiums an, die den Auftrag hat, Projekte zu initiieren und zu begleiten, die in der Gesamtkonferenz abgestimmt werden und deren Ziele klar formuliert und zeitlich begrenzt sind. Z.B. schaffte die Steuergruppe die Rahmenbedingungen für einen gelungenen pädagogischen Arbeitstag zum Thema „Leitideen“, regte die Einführung einer vierten Fremdsprache an und gewährleistet Transparenz bei der Umsetzung der jeweiligen Projekte zur Schulentwicklung durch regelmäßige Information aller Beteiligten. Arbeitssitzungen, Austausch mit Kollegium und Schulleitung und die Anbahnung von Strukturen erfordern ein hohes Maß an Engagement und Verantwortungsübernahme, die von den Kolleginnen und Kollegen und der Schulleitung wertgeschätzt werden.

Eröffnung Oberstufenkeller

Auf der SV-Fahrt hatten es sich die Jahrgangssprecher der Oberstufenschüler auf die Fahnen geschrieben, den seit vielen Jahren verschlossenen und in maroden Zustand geratenen Oberstufenkeller zu renovieren. Zur feierlichen Eröffnung hatten die Schülervertreter jetzt die Schulleiter Peter Grus und Heiner Studt, die Lehrerinnen Karolin Hörsting und Sabine Olschok sowie einige der vielen Helfer in den neuen „Ort zum Chillen“ eingeladen. Auch die Vorsitzende des Fördervereins, Rosemarie Brinkwirth, war der Einladung gefolgt und zeigte sich begeistert von dem Ergebnis. Bereits in den ersten Tagen nach der Eröffnung strömten die Oberstufenschüler zahlreich in ihren neuen Aufenthaltsraum.



Städtisches Gymnasium Ochtrup organisiert Studienfahrt nach Berlin

8 Schülerinnen und Schüler unserer Schule nutzten das Fronleichnams-Wochenende, um mit Klaus Werner Heptner in Berlin die deutsche Geschichte zu erkunden und die Stadt in ihrer Vielfalt zu erleben. Eine Tour auf den Spuren der Mauer führte zur Bornholmer und Bernauer Straße. Besichtigt wurden der Gendarmenmarkt, Checkpoint-Charlie und das Abgeordnetenhaus von Berlin. Am Freitag stand auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Ingrid Arndt-Brauer der Besuch des Bundestages an. Nach dem Vortrag auf den Besucherrängen des Plenarsaals hatte die Gruppe eine herrliche Aussicht von der Reichstagskuppel. Der Nachmittag sollte mit dem Besuch der Gedenkstätte in Hohenschönhausen allen auf eine besondere Art und Weise die Geschichte und Ideologie der damaligen DDR näher bringen. Durch eine Führung von Wolfgang Arndt,

Ganz nah am Leben

Ende letzten Jahres machte sich der Kunst Leistungskurs der Q2 zusammen mit Frau Hörsting auf den Weg nach Münster, um sich einen Tag lang intensiv mit dem menschlichen Porträt auseinandersetzen. Der Tag begann mit einer Führung durch die Ausstellung „Das nackte Leben“ im LWL Museum Münster. Dort sahen die Schülerinnen und Schüler Bilder von Londoner Künstlern wie Bacon, Freud oder Auerbach. Allen gemein ist die Suche nach der menschlichen Existenz und diese manifestiert sich manchmal in einer sehr schonungslosen Darstellungsweise. Am Nachmittag war von allen Teilnehmern noch einmal bis in die Abendstunden die Mobilisierung aller Kräfte gefordert. In einem Aktzeichenkurs im JIB Münster studierten die Schülerinnen und Schüler menschliche Proportionen am menschlichen Modell. Unter Anwendung unterschiedlicher Zeichen-Techniken hatte jeder Schüler am Ende gut 50 Blätter gefüllt. Ein intensiver Arbeitstag, der den Schülern viel Konzentration abverlangte, sie aber in ihrer künstlerischen Ausbildung einen großen Schritt weiterbrachte.



einem ehemaligen politischen Häftling, welcher mehrere Jahre in der DDR inhaftiert war, erfuhren die Schüler/innen ebenso interessant wie schonungslos, welche Maßnahmen die DDR-Diktatur ergriff um den Staat aufrechtzuerhalten. Am Samstag ging es zu Fuß entlang der East-Side-Gallery – dem mit mehr als 1 km Länge größten erhaltenen Mauerstück - und über die Oberbaumbrücke nach Kreuzberg. Mit vielen neuen Erkenntnissen und vor allem mit bleibenden Erinnerungen traten die Ochtruper Gymnasiasten danach die Heimreise an.

